Entwicklung von Milchleistung und Gesundheit auf schwierigen Standorten in den letzten 11 Jahren in Betrieben mit HF-Kühen

Fragestellung

Wie entwickelten sich Milchleistung und Gesundheitsparameter auf schwierigen Standorten in HF-Herden?

Material und Methoden

Datengrundlage: Erhebungen April 2004 bis März 2015. 6 Öko-Betriebe.

Schwierige Standorte: Betriebe mit Trockenschäden 2003 oder 2006 (Grünland wurde braun) oder Grünland-/Ackerzahlen von weniger als 25. Nicht berücksichtigt: Moorstandorte.

Kraftfuttermenge: eigenes und zugekauftes Kraftfutter einschließlich Saftfutter (entsprechend dem Energiegehalt von Milchleistungsfutter der Energiestufe 3 umgerechnet auf 6,7 MJ NEL/kg bei 88 % T-Gehalt)

Jahresmilchleistung: abgelieferte Milch + Kälber- + Eigen- und Direktvermarktungsmilch

Nutzungsdauer gemerzter Kühe: berechnet über bereinigte Remontierungsrate (berücksichtigt dabei: Auf- und Abstockung, Zu- und Verkauf von Zuchttieren, Schwankungen über Jahre)

Lebensleistung: Jahresmilchleistung x Nutzungsdauer

Gesundheitsdaten: LKV-Daten, Harnstoffgehalt in Milch: Tankmilchanalysen

Ergebnisse und Diskussion

Die Jahresmilchleistung lag zu Beginn der Untersuchungen 2004/05 im Mittel bei 5.363 kg ECM/Kuh. In den folgenden Jahren gab es bei **Leistung und Fütterung** folgende Entwicklung (Einzelheiten siehe Tab. 1 -2):

Die Jahresmilchleistung war um 350 kg ECM/Kuh gestiegen und dass bei leicht reduzierter Kraftfuttermenge. Im Vergleich zu sonstigen HF-Betrieben (außer Moorstandorte) lag bei vergleichbarer Kraftfuttermenge die Jahresmilchleistung etwa 1.300 kg ECM/Kuh niedriger. Es wurde in den letzten Jahren vor allem deutlich weniger Getreide eingesetzt, wahrscheinlich der Grund, warum niedrige

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Harnstoffgehalte in der Milch seltener auftraten. Hohe Harnstoffgehalte gab es bei gleichzeitig weiterhin hohem Weideanteil durchgehend an mehr als 100 Tagen.

Entwicklung der Gesundheitsparameter (Tab. 3): Nutzungsdauer und Lebensleistung sind etwa gleich geblieben und lagen niedriger wie in anderen HF-Betrieben (außer Moorstandorte). Die Zellgehalte in der Milch haben sich verbessert.

Fazit: Auf schwierigen Standorten (häufige Trockenheiten, arme Böden) sind die Jahresmilchleistung, aber auch Nutzungsdauer und Lebensleistung begrenzt. Die Zellgehalte liegen relativ häufig hoch, haben sich in den letzten Jahren aber verbessert.

Tab. 1: Veränderung von Milchleistung, Weideanteil, Kraftfuttermenge, Harnstoffgehalten und Kuhzahl auf schwierigen Standorten, 6 Betriebe

Milch- leistung	Weide- anteil(1)	Kraft- futter	Harnstoffgehalte Milchgüteprüfung		Kuh- zahl		
			(mg/l)				
			< 150	> 300			
kg ECM/ Kuh	in %	dt/Kuh	Anzahl ⁻	Tage			
Daten im Mittel der Jahre 04/05 bis 06/07							
5.363	74	12,3	69	104	53		
Daten im Mittel der Jahre 10/11 bis 14/15							
5.713	70	11,0	47	110	58		
Veränderungen bis 10/11 bis 14/15							
+350	-4	-1,3	-22	+6	+5		

⁽¹⁾ Weideanteil: % T-Aufnahme in Gesamtration, berechnet auf 6 Weidemonate

Tab. 2: Veränderung der Rationszusammensetzung auf schwierigen Standorten

Weide- anteil(1)	Futterfläche		Kraftfutterkomponenten					
	Grün- land Klee- gras	Silo- mais	GPS (2)	Ge- treide	Legu- mino- sen	MLF	Sons Protein- träger	stige Energie -träger
in %	% Hauptfutterfläche Anteil am Gesamtenergiebedarf			darf				
Daten im Mittel der Jahre 04/05 bis 06/07								
74	95	3	2	21	1	1	1	1
Daten im Mittel der Jahre 10/11 bis 14/15								
70	96	3	1	14	2	3	2	0
Veränderungen bis 10/11 bis 14/15								
-4	+1	0	-1	-7	+1	+2	+1	-1

⁽¹⁾ Weideanteil: % T-Aufnahme in Gesamtration, berechnet auf 6 Weidemonate

⁽²⁾ GPS: Getreideanbau für Ganzpflanzensilage

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Tab. 3: Entwicklung von Gesundheitsparametern auf schwierigen Standorten

Nutzungs- dauer	Lebens- leistung	Zellgehalt in Milch	Zwischen- kalbezeit				
		% MLP-Proben					
Jahre	Kg ECM/Kuh	> 250.000	Tage				
Daten im Mittel der Jahre 04/05 bis 06/07							
3,9	21.076	34	410				
Daten im Mittel der Jahre 10/11 bis 14/15							
3,8	21.976	30	419				
Veränderungen bis 10/11 bis 14/15							
-0,1	+900	-4	+9				

⁽¹⁾ Weideanteil: % T-Aufnahme in Gesamtration, berechnet auf 6 Weidemonate